

Spieltitlel: affenstark & saublöd - Fotoprojekt

Dauer: 2 Stunden

Zielgruppe: Kinder

Gruppengröße: 3 bis 15 Personen



Affenstark & saublöd – Fotoprojekt

Bei diesem Fotoprojekt können Kinder ihre Meinung äußern zu Bereichen, die sie betreffen (Schule, Wohnumfeld, Freizeit, Spielmöglichkeiten etc.) und sich mit ihren affenstark- bzw. saublöd-Aussagen fotografieren lassen. Sie eignet sich gut für eine Gruppenstunde.

Material:

- Zettel / Karteikarten
- Stifte
- große Sprechblasen (ausgedruckt auf A3, ausgeschnitten, zwei für jedes Kind)
- dunkle dicke Stifte (Eddinge)
- zwei große Plakate mit Aufschrift „saublöd“ und „affenstark“
- Klebestreifen
- Digitalkamera

Folgendes Material ist optional – ihr könnt es in der Diözesanstelle ausleihen:

- drei „affenstark & saublöd“-Rollups (als Fotohintergrund)
- Fotodrucker (10 Euro für 1 bis 4 Tage + Verbrauchsmaterial)

Wenn vorhanden, bietet ihr den Kindern eine Auswahl an Alltagsgegenständen, mit denen sie ihre Aussage auf dem Foto unterstreichen können.

Ablauf:

1) „Familienduell – Wir haben 100 Kinder gefragt...“

Diese Methode eignet sich gut als spielerischer Einstieg. (Eine Beschreibung befindet sich als pdf auf www.kjg-koeln.de/tipps_methoden/methoden_und_spiele/kindermitbestimmung/)

2) Rückblick auf einen Tag

Damit die Kinder eine Vorstellung davon erhalten, um was es im Fotoprojekt geht, lest ihr den Text „Rückblick auf einen Tag“ vor (siehe Anhang). Er enthält kurze Szenen

www.kjg-koeln.de

aus einem ganz normalen Tagesablauf eines Kindes, die das erzählende Kind entweder affenstark oder saublöd findet. Zur Veranschaulichung hängt ihr zu jedem der vier Ereignisse die entsprechende „affenstark“- bzw. „saublöd“-Aussage auf. (Aussagen am besten vorher jeweils auf eine große Sprechblase schreiben.)

Überleitung:

Die Kinder haben nun Beispiele aus dem Tag eines Mädchens oder eines Jungen gehört, wo er oder sie sich über etwas ärgert. Oder sich freut. Und dann was dazu sagt. Dadurch, dass das Kind seine Meinung sagte, konnte sich auch was ändern.

3) auf Meinungen kommen

Nun fragt ihr eure Gruppenkinder: *Gibt es auch in eurem Alltag etwas, worüber ihr euch ärgert? Wo niemand was zu sagt – und ihr dann aber denkt, dann sag ich das mal? Oder gibt es etwas, worüber ihr euch freut? Und auch andere sich drüber freuen, weil es euer Leben verbessert? Was findet ihr affenstark oder saublöd in eurem Alltag, in Schule oder Freizeit, zuhause oder in eurer Umgebung? Fällt euch spontan etwas ein?*

Schreibt die genannten Themen als Stichworte auf Zettel.

Um die Gedanken der Kinder anzuregen, könnt ihr aber auch einen Zwischenschritt einbauen und die Kinder zunächst fragen, an welchen Orten sie heute oder gestern waren, welchen Personen sie begegnet sind oder in welchen Situationen sie sich befanden. Diese schreibt ihr dann in Stichworten auf. Statt gemeinsam solche Stichworte zu sammeln, könnt ihr Orte, Personen und Situationen auch vorher schon auf Karten schreiben und diese als Anregung auslegen. (Beispiele dafür im Anhang)

Nun fragt ihr: *Was fandet ihr an diesem Ort / mit diesen Personen / in dieser Situation affenstark oder saublöd?* und lasst eure Kinder erzählen.

4) Meinung auf Sprechblase schreiben

Jetzt machen die Kinder allein (oder auch zu zweit) weiter und überlegen sich, welche ihrer Meinungen ihnen persönlich am wichtigsten sind. Mit diesen werden sie nämlich fotografiert. (Idealerweise sollte jedes Kind eine saublöd-Meinung und eine affenstark-Meinung haben.)

Dann erhält jedes Kind zwei Sprechblasen, auf welche es groß und deutlich seine Meinung schreibt. Unterstützt die Kinder gegebenenfalls bei der Auswahl und bei der Formulierung der Meinungen.

Wenn vorhanden suchen sich die Kinder noch einen passenden Gegenstand aus, den sie auf dem Foto präsentieren.

5) Meinung fotografieren

Wählt für die Fotos einen möglichst neutralen Hintergrund aus. Achtet auch auf geeignete Lichtverhältnisse.

Hängt nun das „Affenstark“- und das „Saublöd“-Plakat so auf, dass es in der linken oder rechten oberen Ecke der Fotos zu sehen ist. Die jeweiligen Sprechblasen klebt ihr immer in Kopfhöhe des zu fotografierenden Kindes auf.

Animiert die Kinder dazu, durch Mimik und Gestik ihre Meinung zu unterstreichen. Macht immer gleich mehrere Fotos von einem Kind, damit auch wirklich ein Gelungenes dabei ist.

Wenn ihr einen Fotodrucker habt, kann jedes Kind ein Bild von sich aussuchen und dann druckt ihr dieses aus.

6) Abschluss

Schaut euch alle Meinungen und Bilder gemeinsam an und überlegt, was ihr damit machen wollt: Fallen euch Möglichkeiten ein, wie ihr „saublöde“ Dinge ändern könnt oder wem ihr dazu mal was sagen wollt? Oder gibt es „affenstarkes“, wovon andere unbedingt einmal erfahren sollten? Wollt ihr die Fotos anderen Leuten (in der KjG / in der Gemeinde / in der Familie) zeigen?

Rückblick auf einen Tag

07:30 Fast hätte ich den Schulbus verpasst. Aber jetzt muss ich stehen. Und ein Gedränge ist das hier! Manche Kinder können sich gar nicht festhalten.

„Saublöd, wenn der Schulbus immer so voll und ist, dass man sich nicht festhalten kann!“ Als wir aussteigen sage dem Busfahrer meine Meinung. Affenstark wäre ein zweiter Bus für die Kinder. Er findet das Gedränge auch doof. Und verspricht, nach Dienstschluss mal mit seinem Chef darüber zu sprechen.
(Bus-Modell)

09:45 Unsere Lehrerin ist ja mal wieder gut drauf... Wir schreiben einen Vokabeltest. Keiner hat gelernt, weil es niemand wusste. Saublöd! Sie hätte den Test ja ankündigen können. Nach der Stunde beschließen wir, dass unsere Klassensprecherin mit der Lehrerin spricht. **Affenstark, dass sich unsere Klassensprecherin für uns einsetzt!** Dann gibt's demnächst auch bessere Noten!
(Schulheft)

17:30 Beim Leichtathletiktraining gebe ich wieder alles. Doch bei der Staffel darf ich nicht mitlaufen. **Saublöd, dass mein Trainer mir nicht sagt, warum ich nicht in der Mannschaft bin.** Nach dem Training gehe ich zu ihm und sage ihm, wie sehr ich mich ärgere. Der Trainer meint, dass mir eine Wettkampfpause mit ein bisschen Erholung gut täte. Und beim nächsten Mal wäre ich dann wieder dabei. Damit kann ich leben.
(Laufschuhe)

19:30 Am Abend möchte ich meiner Mutter endlich mal sagen, dass mir das Klavierspielen zuviel wird. Aber Mama ist irgendwie nicht gut drauf und hat kein offenes Ohr. Ich rufe meinen Freund Tim an. Eigentlich wollte er gerade mit dem Computer spielen. Aber das hat Zeit. **Affenstark, dass ich Freunde habe, die mir immer zuhören.**
(Telefon, Handy)

Affenstark und saublöd. So war mein Tag.
Und deiner? Was findest du saublöd? Und was affenstark? Wo ist deine Meinung gefragt?

Orte

Schule
Schulweg
Schulhof
KjG
Kirche
zuhause
Internet
Sportplatz
Spielplatz
(Spiel)Straße
im Bus / in der Bahn
Restaurant
Imbiss-Bude
Kaufhaus
in der Stadt

Personen

Freunde / Freundinnen
Nachbar / Nachbarin
Lehrer / Lehrerin
Politiker / Politikerin
Bruder / Schwester
Vater
Mutter
Verwandte
Musiker / Musikerin
Fremde auf der Straße
Verkäufer / Verkäuferin
Betreuer / Betreuerin
Gruppenleiter / -leiterin
Chatfreunde / -
freundinnen
Pfarrer
Mitschüler / Mitschülerin

Situationen

beim Sport
beim Tanzen
beim Musik machen
im Streit
in der Schulpause
im Unterricht
im Schlaf
beim Spielen
vor dem Computer
Mobbing
unter Stress
beim Shoppen
beim Essen
sich unwohl fühlen
glücklich sein
Angst haben
Spaß haben
überfordert sein
traurig sein
etwas verändern
motiviert sein
unsicher sein

